

IT-Sicherheit

Ein Risiko auch in Ihrem Unternehmen?

Der Schutz der Informationstechnologie kommt bei vielen Unternehmen zu kurz. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie von mehr als 1000 Unternehmen im deutschsprachigen Raum, die vom Institut für Wirtschaftsinformatik der Universität Münster in Kooperation mit IBM durchgeführt wurde.

Viele mittelständische Firmen unterschätzen den wirtschaftlichen Schaden, den ein Ausfall der IT-Infrastruktur oder ein Hackerangriff verursachen kann. Die meisten haben auch nicht das Know-How und die Ressourcen um ihre IT-Infrastruktur immer auf dem Stand der Technik zu halten. Dabei ist das unternehmerische Risiko bei Datenverlusten enorm, wie eine Untersuchung aus den USA belegt: **43 % der Firmen, die Daten durch Diebstahl oder Feuer verloren haben, existieren bereits nach einem halben Jahr nicht mehr.**

Insbesondere die physikalische Sicherheit wird oft vernachlässigt. Selten, dass in einem Unternehmen zentrale Komponenten wie Server in speziell gesicherten Räumen untergebracht sind.

Und der Unternehmer haftet ...

Spätestens seit dem im Mai 1998 verabschiedeten KonTraG sind Unternehmer verpflichtet, ein Überwachungssystem zur Früherkennung existenzgefährdender Entwicklungen einzurichten. **Wer das versäumt, riskiert in die persönliche Haftung genommen zu werden.** Ebenfalls für die Beurteilung der Kreditwür-

digkeit nach Basel II sind die getroffenen Maßnahmen zur Sicherung von IT-Systemen und Daten entscheidende Kriterien.

Wenn 100 Firmen in einem Gebäude untergebracht sind, dann konnten Sie bis heute davon ausgehen, dass 100 Firmen ihr eigenes Süppchen kochten. Was für eine Verschwendung an Ressourcen, Zeit und Geld!

IT-Basisfunktionen wie Netzwerkverbindungen, Datensicherung, gemeinsame Kalenderfunktionalitäten, eMail und Internetzugang werden - genau wie Strom - in jedem Unternehmen benötigt.

Es ist nicht zeitgemäß, wenn die IT-Infrastruktur von jedem Unternehmen in eigener Regie realisiert, gewartet und aktualisiert wird. Viele Unternehmen haben das erkannt; doch bislang leisten sich nur die größten unter ihnen IT-Outsourcing.

Mit unseren IT-Services brechen neue Zeiten an: jetzt kann Ihr Unternehmen IT aus der Steckdose beziehen, wie Strom oder Kabelfernsehen. Und ebenso günstig.

Möglich ist das unschlagbare Preis-/Leistungsverhältnis durch den Einsatz der Open Control Technology (OCT). Sie automatisiert und standardisiert Administrationsabläufe in Rechenzentren und optimiert dadurch die gesamten Serviceabläufe in der IT-Infrastruktur. Mehr als 250 Mannjahre Entwicklung garantieren ein extrem hohes Maß an Zuverlässigkeit und Sicherheit.

Wo Manpower gefragt ist, sind

unsere Spezialisten für Sie im Einsatz. Eine Verfügbarkeit Ihrer IT-Versorgung von über 99 % ist das Resultat. Worauf Sie sich verlassen können.

Wir rüsten Gewerbeimmobilien mit einer kompletten IT-Infrastruktur aus und ermöglichen so den Mietern der Immobilie den Zugriff auf ein Rechenzentrum mit modernster Technologie und höchsten Sicherheitsansprüchen und das zu einem Preis, der deutlich unter den Kosten liegt, mit denen Sie bei Inhouse-Lösungen rechnen müssen.

IT-Service kommt in die Büros.

In Unternehmen von morgen wird sich keiner mehr mit IT-Problemen aufhalten müssen!

Eine sichere, stabil funktionierende und günstige IT-Infrastruktur zu gewährleisten, das ist die Aufgabe, der sich **FACET** stellt.

Mit 3,41 EUR pro Quadratmeter rechnet sich das Outsourcing vom ersten Tag an. Eine vergleichbare Inhouse-Lösung liegt heute im Schnitt zwischen 7 und 9 EUR pro Quadratmeter.

TCO-Analysen haben gezeigt, dass es in Unternehmen allein in den Bereichen Support und Administration Einsparpotenziale von bis zu 44 % gibt. Gerne erstellen wir für Sie eine unverbindliche TCO-Analyse.

FACET

Postfach 1713
40642 Meerbusch
Tel.: 02132/97 11 51
Fax: 02132/8652

www.flexiblespace.de